

Name des Projektes: HWSK Schmalkalde PID 2166

Mit dem iHWSK Schmalkalde wird ein wasserwirtschaftlicher Plan zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Schmalkalde erarbeitet.

Untersucht wird die Gewässerstrecke der Schmalkalde (ca. 18km) von der Mündung der Schmalkalde in die Werra bis zum Ortsteil Hohleborn.

In den Ortslagen entlang der Schmalkalde im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bestehen Hochwasserprobleme ausgehend von einem ca. 165 km² großen Einzugsgebiet.

Bei Starkregenereignissen kommt es zu großflächigen Überflutungen in den Ortslagen / Gemeinden Hohleborn, Floh- Seligenthal, der Stadt Schmalkalden, Mittelschmalkalden sowie Niederschmalkalden. Die Schmalkalde ist größtenteils stark anthropogen geprägt.

Der Gewässerlauf weist naturuntypische begradigte Streckenabschnitte auf. Das Gewässerprofil ist stark durch unmittelbar angrenzende Bebauung eingeengt.

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie hatte aus diesem Grund Leistungen zur Erstellung eines Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes vergeben.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.